

Lena-Sophie Flegel - 9 Klasse

Neue Wege

Sie kannten sich schon ihr halbes Leben lang. Er war ihre erste große Liebe. Sie waren ein eingespieltes Team. Doch schon seit einiger Zeit hatte sich ihr Leben verändert.

Lange hatte sie nun überlegt und kam zu dem Entschluss, dass es nun das Beste sei aufzuhören an diese Liebe zu glauben. Sie wischte sich die Tränen vom Gesicht, nahm einen Stift und begann zu schreiben.

Ich weiß, dass sich nach dieser Entscheidung unser Leben verändern wird. Doch ich kann keine Zukunft führen, wenn ich noch in der Vergangenheit lebe. Meine Gedanken waren immer nur bei dir. Ich vermisste dich ständig und habe mir eingebildet, dass ein Leben ohne dich nicht möglich sei. Du kennst nicht nur meinen Namen, du kennst auch meine Geschichte...Mit dir habe ich mich einmal lebendig gefühlt. Doch ich bin am Ende. Ich will endlich wieder glücklich sein. Was wäre passiert, wenn wir nie aufeinandergetroffen wären? Würde ich dennoch hier sitzen und weinen? Ich glaube daran, dass für jeden Menschen genau eine Person bestimmt ist. Doch wie es aussieht, warst du diese nicht für mich. Ich werde mit dem Gedanken leben müssen, dich frei zu geben. Denn ein UNS wird es nie wieder geben.

Der letzte Satz tat ihr besonders im Herzen weh. Allerdings musste sich ihr Leben ändern. Sie lag den Stift zur Seite, nahm ihren Koffer und betrat den nassen Asphalt. Ihr erster Schritt in die Freiheit. Sie hatte sich endlich von ihm gelöst. Sie rief ein Taxi und dachte über ihre kommende Zukunft nach. Wo sollte sie hin? Er war alles was sie hatte. Der Regen legte sich und sie stieg aus. Sie betrat die Eingangshalle eines großen Hotels und ließ ihre Sachen in einem kleinen Zimmer ab. Sie entdeckte einen kleinen Park hinter dem großen Gebäude. Inzwischen kam auch die Sonne aus dem grauen Himmel hervor. Sie ging nach draußen und spürte die warmen Sonnenstrahlen auf ihrer Haut.

Der Park war relativ klein und wurde schlicht gehalten, wirkte aber dennoch gepflegt. Der Spaziergang tat ihr gut und sie vergaß für einen kurzen Moment das Geschehene. Sie setzte sich auf eine der Bänke und sah hinüber zu einem großen Kirschbaum. Die vielen rosa Blüten schmückten ihn, man konnte gar nicht glauben, dass noch vor einigen Stunden ein Unwetter herrschte. Noch in Gedanken versunken, begann nun für sie ein neuer Lebensabschnitt. Auch wenn ihr eine andere Zukunft bevorsteht, war es die richtige Entscheidung. Denn auch an Tagen, an denen der Himmel grau ist, ist die Sonne nie ganz verschwunden.